



Smarty: Raum ist in der kleinsten Hütte.

ich bin kein Tourist mehr in Südamerika sondern bin frei und lebe hier mittendrin! Schon auf den ersten Metern bin ich mir sicher dass ich mit Gringo einen guten Reisepartner habe. Die 42 PS in der LOF Ausführung ziehen den Smarty, der sich schon bei anderen Reisen bewährt hat, wie nichts.

Das erste Ziel der Reise ist das SOS Kinderdorf in Montevideo. Als Botschafter für die SOS Kinderdörfer habe ich hochwertige Moskitonetze und Sonnenbrillen im Gepäck. Am meisten freuen sich die Kinder aber über die Quadfahrt mit mir. Wenn ich die ganzen leuchtenden Kinderaugen auf die weitere Reise mitnehmen könnte, bräuchte ich keine Scheinwerfer mehr!

Ein unvergesslicher Tag im Kinderdorf geht vorüber und ich fahre in den Norden zum Rio Uruguay. Alte Erinnerungen werden wach. Vor drei Jahren stand ich mit einem Quad auf der anderen Seite, als ich die Rallye Dakar begleitete. Ich folge dem Flussverlauf, übernachtete am Fluss in meinem rollenden Haus

oder auf Feldern abseits der asphaltierten Strasse. Uruguay gilt als das sicherste Land in Südamerika und auch ich fühlte mich gut aufgehoben in dem kleinen Staat.

Diese Reise mit dem Miniwohnen ist genial. Ich schlafe im Zelt, weg vom Boden und habe Wasser und Kocher ständig griffbereit, Licht und Strom, und einen Sitzplatz. Das alles ohne große Technik, unkompliziert und funktionell. Die Einreise nach Brasilien ist nach zwei Stunden vollzogen. Nor-

malerweise dürfen Quads nicht auf die brasilianischen Strassen. Aber mit der Einreise nach Südamerika als Tourist habe ich eine Sondererlaubnis erhalten. Nach zwei Stunden Papierkram darf ich offiziell in Brasilien Quad fahren. Es wird immer wärmer, je weiter nördlich ich fahre. Ich habe Tage mit Sonne pur und über 30 Grad. Die Reise hat sich jetzt schon gelohnt, denn so macht Quad fahren richtig Spaß!

Nach sechs Tagen erreiche ich das Hauptziel der Reise, die Wasserfälle von



Wow-Effekt: Die schönsten Wasserfälle der Welt.